

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 17 (1899)

Heft: 174

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto)
 Schweiz: Jährlich Fr. 6, 1^{er} Semester
 Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22,
 2^{er} Semester Fr. 12.
 In der Schweiz kann nur bei der Post
 abonniert werden im Ausland auch
 durch Postmandat an die Administra-
 tion des Blattes in Bern.
 Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(B.G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Aargau. *Konkursamt Zofingen.* (840)
Gemeinschuldner: Arnold, Michael, von Gunzwyl, gewes. Inhaber der Firma M. Arnold, Bäckerei und Mehlhandlung in Moosleerau (S. H. A. B. 1897, page 700).
Datum des Schlusses: 23. Mai 1899.

Ct. de Vaud. *Office des faillites de Vevey.* (836)
Failli: Pernoud, J.-M., négociant, à Montreux (F. o. s. du c. 1899, page 421).
Date de la clôture: 20 mai 1899.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.
(B.G. 195 u. 317.) (L. P. 195 et 317.)

Kt. Bern. *Konkursamt Biel.* (846)
Gemeinschuldnerin: Die Kommanditgesellschaft «G. Ruegger & Cie», Konfektionsgeschäft in Biel (S. H. A. B. 1899, pag. 644).
Datum des Widerrufes: 25. Mai 1899.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. *Konkursamt Thalweil.* (837)
Gemeinschuldner: Pfenninger, Eduard, Bäcker und Wirt zur «alten Post» in Thalweil (S. H. A. B. 1899, pag. 571).
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 28. Juni 1899, nachmittags 4 Uhr, im Hôtel «Catharinahof» in Thalweil.
Steigerungsobjekte:
Wohnhaus und Anbau mit Bäckerei Nr. 207, assek. für Fr. 41,200
Zinnenanhau mit Wirtschaft » 208, » » 14,800
Kegelbahngebäude » 209, » » 4,000
ca. 18 Aren Gebäudeplatz, Hofraum und Gartenanlagen.
Alles hei einander, «zur alten Post» genannt, am See zu Thalweil gelegen.
Datum der Auslegung der Steigerungsbedingungen: Vom 17. Juni 1899 an.

Ct. de Berne. *Office des faillites de Porrentruy.* (834)
Succession répudiée de Gaibrois, Constant, en son vivant cultivateur, à Vendlincourt (F. o. s. du c. 1899, page 633).
Jour, heure et lieu de la vente: Samedi, 1^{er} juillet 1899, dès les 9 heures du matin, chez M. Th. Gigandet, aubergiste, à Vendlincourt.
Objet de la vente: Tous les immeubles sis sur le ban de la commune de Vendlincourt, et qui dépendent de la susdite succession.
Date du dépôt du cahier des charges à l'office des faillites: Dès le 20 juin 1899.

Kt. Aargau. *Konkursamt Baden.* (841)
Steigerung.

In der konkursamtlichen Liquidation des Zehnder-Landwing, Alfred, Ver- sand des seit 50 Jahren rühmlichst bekannten Birmenstorfer Bitterwassers, von Birmenstorf (Kt. Aargau), (S. H. A. B. 1899, pag. 551), wird das liegenschaftliche Vermögen in den Gemeinden Birmenstorf und Gebenstorf Mittwoch den 28. Juni 1899, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Adler in Birmenstorf öffentlich versteigert und zwar:

1) Wohnhaus Nr. 60 (Taverne zum Bären) mit zwei gewölbten Kellern, geschätzt und versichert zu Fr. 17,000
2) Doppelscheune Nr. 61 mit Schweinställen, Waschhaus und Werkstatt, geschätzt und versichert zu » 8,000
3) 95 Aren, 86 m² Haus- und Scheuneplatz, Garten- und Baumgarten. Schätzung » 8,600
4) Speichergebäude Nr. 62 mit gewölbtem Keller und einem Tremkeller, geschätzt und versichert zu » 3,400
5) 5,47 Aren Gebäudeplatz und Gartenland. Schätzung » 460
6) Gebäude Nr. 104^b mit Wohnung, Keller und Scheune-Anhau. Schätzung » 2,500
7) 2,48 Aren Haus- und Scheuneplatz samt Garten. Schätzung » 120
8) 4 Bitterwassergruben, welche bei rationellem Betriebe gute Rendite versprechen. Schätzung » 71,000
9) Trottegebäude Nr. 55, geschätzt und versichert zu » 5,200
10) 5 Aren Gebäudeplatz, worauf sich die Trotte und die neu erstellte Brücke befinden. Schätzung » 2,940
11) 13 Hektaren und 85 Aren Acker-, Matt-, Reh- und Holzland. Schätzung » 47,220
Die Steigerungsbedingungen sind vom 5. Juni 1899 an beim Konkursamt zur Einsicht angelegt.
Zur Besichtigung der Kaufobjekte wende man sich an Herrn Max Zehnder in Birmenstorf.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordats.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.
(B.G. 295—297 u. 800.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.
(L. P. 295—297 et 800.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Kt. Luzern. *Gerichtspräsident von Escholzmatt.* (819)
Gemeinschuldner: Stadelmann, Sekt.-Chef und Négociant in Escholzmatt. Datum der Bewilligung der Stundung: 23. Mai 1899.

Sachwalter: Konkursamt Escholzmatt.
Eingabefrist: Bis und mit 16. Juni 1899 bei dem Konkursamt.
Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 6. Juli 1899, nachmittags 1 Uhr, im Gasthaus zur Krone in Escholzmatt.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 25. Juli 1899 an.

Ct. de Genève. *Office des faillites de Genève.* (839)

Débiteur: Duverger, Joseph, marchand de vins, rue St-Laurent, 6, à Genève.
Date du jugement accordant le sursis: 18 mai 1899.
Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoultr, directeur de l'office des faillites.
Délai pour les productions: 16 juin 1899 inclusivement.
Assemblée des créanciers: Lundi, 3 juillet 1899, à 10 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{re} cour, 1^{er} étage.
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 23 juin 1899.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.
(B.G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Bern. *Gerichtspräsident von Nidau /i. Nachlassbehörde/.* (848)
Schuldnerin: Die Aktiengesellschaft Fabrique d'horlogerie Seeland in Madretsch (S. H. A. B. 1899, pag. 472).
Die der Aktiengesellschaft Fabrique d'horlogerie Seeland in Madretsch gewährte Nachlassstundung ist vom Gerichtspräsidenten von Nidau um einen Monat, d. h. bis Ende Juni 1899, verlängert worden.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich. *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung.* (822)

Gemeinschuldner: Saurer, Konrad, von Febringendorf (Preussen), Cementier, Neugasse 60, Zürich III (S. H. A. B. 1899, pag. 237).
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 9. Juni 1899, nachmittags 3 Uhr, vor dem Bezirksgericht Zürich, III. Abt., Flössergasse Nr. 1, Zürich.

Kt. St. Gallen. *Gerichtskanzlei Oberheinthal.* (849)

Gemeinschuldner: Gschwend-Haselbach, Jacob, Eisen- und Kohlenhandlung, Altstätten (S. H. A. B. 1899, pag. 587).
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 31. Mai 1899, nachmittags 3 Uhr, im Rathause Altstätten.

Kt. Aargau. *Bezirksgericht Lenzburg.* (830)

Gemeinschuldner: Lang, Bernhard, Bierbrauerei zum Felsenkeller in Lenzburg (S. H. A. B. 1899, pag. 324).
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 8. Juni 1899, vormittags 10 1/2 Uhr, im Sitzungssaal des Bezirksgerichts Lenzburg.

Ct. de Neuchâtel. *Tribunal cantonal.* (847)

Failli: Lasek, Léonard, négociant, à Neuchâtel, Ecluse, 4 (F. o. s. du c. 1899, page 93).
Jour, heure et lieu de l'audience: Mardi, 6 juin 1899, à 4 heures du soir, au Château de et à Neuchâtel.

Bestätigung des Nachlassvertrages. — Homologation du concordat.
(B.G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Luzern. *Gerichtspräsident von Entlebuch.* (835)
Gemeinschuldner: Graf, Alfred, Holzhandlung und Wirt zum «Hirschen» in Hasle (S. H. A. B. 1899, pag. 218).
Datum der Bestätigung: 9. Mai 1899.

Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Zürich. *Bezirksgericht Zürich. Konkursrichter.* (828)

Konkursdekret.

Der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich hat unter dem 20. Mai 1899, vormittags 11 Uhr, in Sachen der Firma Bürke & Albrecht, Zürich, gegen Linz, Heinrich, Comestibles, früher wohnhaft gewesen Asylstrasse 84, Zürich V, dato unbekannt abwesend, betreffend Gesuch um Konkursöffnung, verfügt:

- 1) Ueber genannten Linz, Heinrich, wird der Konkurs eröffnet und das Konkursamt Hottingen mit dem Vollzuge beauftragt.
- 2) Diese Verfügung ist dem Schuldner Linz durch öffentliche Puhlikation mitzuteilen.
- 3) Ein Rekurs gegen dieses Dekret kann innerhalb 10 Tagen, von der Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte an gerechnet, bei der Rekurskammer der Obergerichtes Zürich eingereicht werden.

Zürich, den 20. Mai 1899.

Im Namen des Konkursrichters.
Der Substitut des Gerichtsschreibers:
Flachsmann.

Einlösung der Noten der „Banque de Genève“.

Nachdem die „Banque de Genève“ mit dem 15. Mai 1899 aufgehört hat, Emissionsbank zu sein, bringen wir hiermit in Erinnerung, dass die noch ausstehenden Noten genannter Bank gemäss Art. 36 des Banknotengesetzes von diesem Datum an nur noch von der Eidg. Staatskasse eingelöst werden.

Bern, den 16. Mai 1899.

Eidgenössisches Finanzdepartement:
Hauser.

Remboursement des billets de la „Banque de Genève“.

La „Banque de Genève“ ayant cessé de faire partie des banques d'émission à partir du 15 mai 1899, nous rappelons par la présente que les billets encore en circulation de ladite banque ne seront remboursés dès le jour que par la Caisse fédérale, conformément à l'article 36 de la loi sur les billets de banque.

Berne, le 16 mai 1899.

Département fédéral des finances:
Hauser.

(V. 85)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schutz der Fabrik- und Handelsmarken.

Mit Rücksicht auf die zunehmenden Interessen, welche der russische Markt der Industrie und dem Handel der Schweiz bietet, und angesichts des Umstandes, dass Russland derzeit noch nicht geeignet scheint, der internationalen Konvention vom 20. März 1883 zum Schutze des gewerblichen Eigentums beizutreten, hat der Bundesrat im Laufe des Jahres 1898 die kaiserlich russische Regierung angefragt, ob sie gewillt wäre, ein Abkommen zur Gewährleistung des gegenseitigen Schutzes der Fabrik- und Handelsmarken zu treffen.

Die Antwort der russischen Regierung fiel in bejahendem Sinne aus. Auf ihren diesbezüglichen Wunsch hin unterbreitete ihr der Bundesrat einen Entwurf zu einem solchen Abkommen in Form einer Erklärung, in welcher nur die Reciprocity in Sachen des Markenschutzes ausgesprochen war, wie sie in Art. 7, Ziff. 2 des Bundesgesetzes über den Markenschutz vom 26. September 1890 vorgesehen ist.

Die Annahme des Entwurfes seitens der russischen Regierung würde den Vorteil einer prompten Erledigung der Angelegenheit geboten haben, weil der Austausch der Erklärung auf diplomatischem Wege in der Kompetenz des Bundesrates gelegen hätte. In der That sind gleichartige Erklärungen auf diesem Wege in den Jahren 1880 mit Grossbritannien, 1885 mit Österreich-Ungarn und 1895 mit Griechenland vereinbart worden.

Der russischen Regierung war indes der vorgelegte Entwurf nicht genehm; sie wünschte den Abschluss eines Uebereinkommens im Sinne derjenigen, welche sie bereits mit andern Staaten, unter andern mit Dänemark, getroffen hat, und legte einen von ihr ausgearbeiteten Entwurf vor. Nach diesem Entwurf, welcher die Basis der weiteren Unterhandlungen bildete, ist das abzuschliessende Uebereinkommen ein in die Kompetenz der Bundesversammlung fallender Akt, da es nicht bloss auf dem Grundsatz in Anwendung der Landesgesetzgebung bewilligten Gegenrechts beruht.

Die schweizerische Seite vorgesagten, hauptsächlich eine klarere und präzisere Fassung des russischen Entwurfes bezweckenden Abänderungen desselben wurden von der russischen Regierung genehmigt, so dass am 1. Mai 1899 die Unterzeichnung des Uebereinkommens durch die beiderseitigen Bevollmächtigten stattfinden konnte.

Nachdem das Uebereinkommen im ersten Absatz des Art. 1 den Grundsatz der Reciprocity in Sachen des Markenschutzes aufstellt, besagt sein zweiter Absatz in Anlehnung an Art. 6 der internationalen Konvention vom 20. März 1883, dass die Angehörigen des einen vertragschliessenden Staates Marken jeder in diesem zugelassenen Art im andern Staat schützen lassen können, wenn auch die innere Gesetzgebung dieses andern Staates den Schutz der betreffenden Art von Marken nicht vorsieht. Immerhin kann die Eintragung von Marken, welche den guten Sitten oder der öffentlichen Ordnung zuwiderlaufen, verweigert werden.

Da nun die russische Gesetzgebung in Markensachen den Schutz von sogenannten Wortmarken in allgemeiner Weise nicht vorsieht, solche aber in der Schweiz sich wachsender Beliebtheit erfreuen, so ist diese Bestimmung für uns von unerheblichem Wert.

Der erste Absatz des Art. 2 sieht vor, dass nach Massgabe der Gesetzgebung des betreffenden Landes in diesem solche Marken von der Eintragung ausgeschlossen werden können, welche sich von früher eingetragenen Marken nicht genügend unterscheiden.

Das schweizerische Markengesetz sieht diesen Ausschliessungsgrund nicht vor, wohl aber das russische. Wer daher in dieser Vertragsbestimmung einen Nachteil für uns erblicken will, darf gleichwohl nicht übersehen, dass diese Sache sich gleich geblieben sein würde, wenn nur ein reines Reciprocityabkommen erzielt worden wäre.

Verschiedenes — Divers.

Finanzlage des Bundes. Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 26. Mai den Bericht an die Bundesversammlung betr. die Finanzlage des Bundes festgestellt. Er unterbreitet der Bundesversammlung nachstehenden Schlussantrag:

Annoncen-Pacht:
RUDOLPH MOSSE Zürich, Bern etc.
Insertionspreis:
25 Cts. die vierseitigen Borgasseln.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Société anonyme des Chemins de fer du Salève.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le lundi, 12 juin 1899, à 3 heures de l'après-midi (heure de Paris), dans les bureaux de la direction, à Annemasse (siège social).

Ordre du jour:

- Rapport du conseil d'administration. (915)
- Rapport des commissaires-vérificateurs.
- Approbation des comptes.
- Nomination d'un administrateur en remplacement d'un membre sortant.
- Nomination de 3 administrateurs nouveaux.
- Nomination des commissaires-vérificateurs.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont déposés, à la disposition des actionnaires, dès ce jour, au siège social, à Annemasse et chez MM. d'Eversteg et Juvet, hanquiers, 7, rue Petitot, à Genève.

Pour prendre part au vote, les actionnaires doivent déposer leurs titres 8 jours au moins avant l'assemblée, chez:

- MM. d'Eversteg & Juvet, à Genève;
- » R. Kaufmann & Cie, à Bâle;
- » Ch. Masson & Cie, à Lausanne

ou à la Banque Fédérale (Société anonyme) à Genève, Bâle, Berne, Lausanne, Chaux-de-Fonds et Zurich.

Annemasse, le 24 mai 1899.

Le conseil d'administration.

AROSA 1850 Meter Kanton Graubünden.
Hôtel und Pension Schweizerhaus.

In prachtvoller Lage am untern See. Herrliche Waldspaziergänge in nächster Nähe. Mässige Preise. Es empfehlen sich bestens.

Geschwister Halder,

(712)

même maison Kurhaus Monstein, ob Davos.

1) Die Beratung des vor den eidgenössischen Räten liegenden Bundesgesetzes betreffend die Kranken- und Unfallversicherung, mit Einschluss der Militärversicherung, ist mit aller Beförderung zu Ende zu führen unter Aufnahme der Vorschrift in die Übergangsbestimmungen, dass dieses Gesetz erst nach Sicherung der für die Bundesleistung erforderlichen Mittel in Wirksamkeit treten könnte.

2) Zur Finanzierung der Versicherungsprojekte ist eine besondere, vom übrigen Staatshaushalte unabhängige neue Einnahme in Aussicht zu nehmen.

3) Zu diesem Zwecke wird die Einführung des Tabakmonopols auf folgenden Hauptgrundlagen vorgeschlagen: 1) Die Einführung des Tabakmonopols darf die Qualität der für den Grossteil unserer Bevölkerung bestimmten Tabake und Cigarren weder verschlechtern noch deren Preis verteuern. 2) Den Verhältnissen der bei der Tabakindustrie beschäftigten Arbeiter ist durch den Weiterbetrieb der gegenwärtigen Fabriken in Staatsregie weitgehendste Rechnung zu tragen. 3) Der Fortbestand der vorhandenen Tabakkulturen soll durch Einführung des Monopols nicht in Frage gestellt werden. 4) Aus dem Reinertrag des Tabakmonopols sollen den Kantonen nach Massgabe ihrer Bevölkerung 25% zugeschrieben werden mit der Verpflichtung, die bezüglichen Quoten für die Hebung des Volkschulwesens zu verwenden.

Handelsreisende. Das «Verzeichnis der Handelsreisenden», die vom 1. Januar bis 31. März d. J. Taxkarten gelöst haben, kann vom eidg. Sekretariate für die Patenttaxen zum Preise von 50 Rappen bezogen werden.

Situation financière de la Confédération. Le conseil fédéral a, dans sa séance du 26 mai, arrêté son rapport sur la situation financière de la Confédération. Il soumet à l'assemblée les conclusions suivantes:

1^o Les conseils législatifs termineront, le plus promptement possible, les débats sur les lois fédérales concernant l'assurance en cas de maladie et d'accident et l'assurance militaire; les dispositions transitoires statueront que ces lois ne pourront entrer en vigueur que quand il sera pourvu aux moyens financiers nécessaires pour la subvention fédérale.

2^o Il y a lieu de rechercher, pour assurer ces moyens financiers, une nouvelle source de revenus, indépendante des autres revenus de l'état.

3^o A ces fins, l'institution du monopole du tabac est proposée d'après les bases générales ci-après: 1^o L'institution du monopole du tabac ne doit pas avoir pour conséquence d'altérer la qualité des tabacs et cigarettes constituant la plus grande partie de la consommation de notre population, ni d'en augmenter le prix. 2^o La régie fédérale tiendra compte dans la plus forte mesure possible, en reprenant l'exploitation des fabriques actuelles, des conditions des ouvriers occupés par l'industrie du tabac. 3^o L'institution du monopole ne doit pas porter préjudice à la culture actuelle du tabac. 4^o Le quart du produit net du monopole du tabac sera réparti entre les cantons au prorata du chiffre de leur population. Les cantons seront tenus d'affecter à l'amélioration de l'école primaire la part qui leur reviendra du monopole.

	Banque d'Angleterre.			
	18 mai.	26 mai.	18 mai.	25 mai.
	£	£	£	£
Encaisse métallique	19,820,156	19,028,041	Billets émis . . .	44,900,660
Réserve de billets	17,218,880	16,979,845	Dépôts publics . . .	11,457,588
Effets et avances	84,100,510	34,150,669	Dépôts particuliers	87,461,029
Valeurs publiques	18,878,128	18,878,128		37,059,896

	Deutsche Reichsbank.			
	15. Mai.	28. Mai.	15. Mai.	23. Mai.
	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.
Metallbestand . . .	899,713,000	928,244,000	Notencirculation 1,104,470,000	1,068,058,000
Wechselportefeuille	728,928,000	716,782,000	Kursf. Schulden	586,847,000

Rép. des annonces:
RUDOLPH MOSSE, Zürich, Berne, etc.
Prix d'insertion:
25 Cts. la ligne d'un quart de page.

Zentrale Zürichbergbahn.

VIII. Generalversammlung

Samstag, den 10. Juni 1899, abends 5 Uhr,
im Plattengarten, Zürich-Fluntern.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1898 und Dechargeerteilung an die Verwaltungsräte.
- 2) Wahl des Verwaltungsrates, sowie des Präsidenten desselben.
- 3) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Ersatzmännern.

Bericht und Rechnung liegen vom 30. Mai 1899 an auf dem Betriebsbüro in der Kraftstation zum Bezug bereit.

Die tit. Aktionäre werden zur Teilnahme (resp. Vertretung) höflichst gebeten. Die Eintrittskarten sind gegen Ausweis auf genanntem Bureau zu beziehen.

Zürich-Fluntern, 25. Mai 1899.

(914)

Der Verwaltungsrat.

Chemin de fer Vevey-Chexbres.

MM. les souscripteurs d'actions de cette entreprise sont convoqués en assemblée constitutive pour samedi, 3 juin prochain, à 3 heures après-midi, à l'Hôtel-de-Ville de Vevey (salle du conseil communal).

Ordre du jour:

- 1^o Constitution de la société conformément au Code fédéral des obligations et constatations légales.
- 2^o Adoption des statuts avec une légère augmentation du capital-actions.
- 3^o Nomination du conseil d'administration.
- 4^o Nomination des contrôleurs.
- 5^o Propositions individuelles.

Vevey, le 17 mai 1899.

Au nom du comité d'initiative:

Le président: Le secrétaire:

Eug. Paschoud.

J. Chavannes.

Berner Tramway-Gesellschaft.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 10. Juni 1899, nachmittags 2½ Uhr,
im Gesellschaftshaus (Turnersaal), Bern.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1898 und Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Demission eines Mitgliedes des Verwaltungsrates, eventuell Ersatzwahl.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1899.
- 5) Beschluss, betreffend die auf 1. Januar 1900 zu erfolgende Auflösung der Gesellschaft und Bestellung der Liquidationsbehörde.

Bilanz und Jahresrechnung liegen, nach dem Revisionsberichte, vom 2. Juni 1899 an auf bei Herren Grenus & Cie, Bankiers, Kramgasse 72, und im Bureau der Gesellschaft, Zieglerstrasse 68.

Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz, vom 6.—10. Juni 1899 bei Herren Grenus & Cie erhoben werden.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Sessler.

(906)

Rigi-Scheidegg Hotel & Pension Höhen-Kurort
Saison Mitte Juni—Okt.



Spezialistisch für Magen-Kranken
Kaltwassercurchen und neueste sanitäre
Einrichtungen. Eisenquelle.
Augenchein ruhiger Aufenthalt.
Ausgedehnte eigene Spaziergängen
(450) und Schleitelpfade.
Benediktiner Arzt.
Massige Preise.
Eigene Sennerei.

N.B. Post, Telegraph, Telephon.
Dr Stierlin-Hauser, Prop.

Compagnie du chemin de fer Glion-Naye.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale pour le 3 juin 1899, à 4 heures après-midi, au Grand Hôtel de Territet, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Comptes et rapports du conseil d'administration et des censeurs.
- 2^o Fixation du dividende.
- 3^o Demande de concession du chemin de fer Caux-Sauderan.
- 4^o Nominations statutaires.

Les cartes d'admission peuvent être retirées, moyennant indication des numéros d'actions:

- à Montreux à la Banque de Montreux,
- à Lausanne à la Banque cantonale vaudoise.

Les comptes et rapports seront à la disposition des actionnaires dans les susdites banques dès le 25 mai.

Le conseil d'administration,
Le Président: Georges Masson. Le Secrétaire: Georget.

(859)

G. Helbling & Cie
Zürich I
18 Stadelhoferplatz 18
Centralheizungen
aller Systeme
Lüftungs-
und Trocken-Anlagen



PARQUETERIE ET SCIERIES DE BASSECOURT

(Jura bernois).

(22)

Parquets massifs en tous genres. Epais: 26 mm.

Parquets sur bitume.

Lames sapin, Pitsch pine et pin gris rabotées et rainées. — Planchers bruts.

Charpente débitée sur mesure. Bois en grume.

Pavés en bois. Traverses de chemin de fer.

Caisses d'emballage. Lattes à toit, liteaux à gypser.

Immenses choix de sciages secs sous hangar pour menuisiers.

Marchandise garantie sur facture.

Album et prix-courant à disposition franco.

Téléphone. — Adresse télégraphique: Parqueterie Bassecourt.

SOCIÉTÉ DES MINES D'OR D'ANTRONA.

L'assemblée générale des membres de l'association dite Société des mines d'or d'Antrona, se réunira à Genève, le 17 juin, à 11 heures du matin, à la Chambre du commerce, Rue de la poste n° 1.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Approbation des comptes et décharge de gestion au conseil d'administration.
- 3^o Propositions diverses.

Pour assister à l'assemblée générale, chaque sociétaire devra présenter ses titres dans une des maisons désignées par le conseil d'administration, qui remettra aux sociétaires une carte d'admission, nominative et personnelle, lui permettant d'assister à l'assemblée et indiquant le nombre de voix auxquelles il a droit.

Chaque sociétaire peut se faire représenter par un autre sociétaire en lui remettant sa carte d'admission et un pouvoir. (Art. 7 des statuts.)

Les cartes d'admission sont dès maintenant à la disposition des sociétaires, sur la présentation de leurs titres, jusqu'au 15 juin inclusivement (à partir de cette date il ne sera plus délivré de cartes):

à Turin: chez M. le Baron Nasi, 38, Via Mazzini;
à Paris: au Comptoir de Représentation G. P. & C., 14, Rue de Lancry;
à Genève: au siège social, 14, Rue de la Corraterie; (911)
à Berne: chez MM. F. Jaeggi & Co., 10, Rue fédérale.
Geneve, le 23 mai 1899.

Le conseil d'administration.

Compagnie du chemin de fer régional Neuchâtel-Cortaillod-Boudry.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le jeudi, 15 juin 1899, à 10½ heures du matin, à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes de 1898.
- 2^o Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
- 3^o Nomination de deux commissaires-vérificateurs pour 1899.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires dès le 6 juin prochain, dans les bureaux du Jura-Neuchâtel.

Messieurs les actionnaires sont prévenus que pour pouvoir prendre part à l'assemblée, ils doivent déposer leurs titres ou un récépissé en tenant lieu, d'ici au 13 juin prochain dans les bureaux du Jura-Neuchâtel où il leur sera délivré des billets de circulation gratuite pour la journée du 15 juin 1899.

Neuchâtel, le 26 mai 1899.

Conseil d'administration,
(916) Le Secrétaire: James Ed. Collin. Le Président: A. Du Pasquier.

Ordentliche General-Versammlung der Aktionäre der Kohlen-Elektroden-Industrie-Aktien-Gesellschaft in Basel

Samstag, den 10. Juni 1899, nachmittags 2 Uhr,
im Hôtel Gehrig in Basel.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1898.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und an die Direktion.
- 4) Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat.
- 5) Wahl der Kontrollstelle pro 1899.
- 6) Erhöhung des Aktienkapitals.
- 7) Statutenrevision.

Die Jahresbilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren können vom 31. Mai 1899 hinweg auf dem Bureau der Gesellschaft in Hünigen i. E. eingesehen werden.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung sind bis spätestens den 10. Juni 1899, vormittags 10 Uhr, beim Comptoir d'Escompte du Jura in Basel zu beziehen.

Basel, den 23. Mai 1899.

Der Verwaltungsrat.

„THE MARINE“ Insurance Company Limited Transport-Versicherungs-Gesellschaft

Gegründet in London 1836. (264)

Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000. — Reservelöns Fr. 13,750,000.

Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen Transporte zu Land und Wasser von Wertschriften und Waren jeder Art.

Sie versichert ebenfalls Dampfschiffsscasco.

Die Marine hat ein neues System von Pauschal-Versicherung für Wertschriften eingeführt, welches sich als sehr einfach und sehr vorteilhaft für die Herren Banquiers erweisen dürfte.

Man beliebe sich an Herrn Alf. Bourquin, Direktor der schweizerischen Filiale in Neuenburg, sowie an die Herren Hauptagenten zu wenden.

Offizieller Diskontosatz schweizerischer Emissionsbanken 4½ %
Taux d'escompte officiel de Banques d'émission suisses 4½ %